



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 9210

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Financial University under the Government of the Russian Federation - (Russische Föderation)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2021 Aufenthaltsende: 04.02.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.400,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.400,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 125,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 500,00
Lebenshaltungskosten:	€ 5.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 273,00
Visakosten:	€ 439,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.212,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungslD: 9210

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Financial University under the Government of the Russian Federation - (Russische Föderation)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Liebe Kolleg:innen,
im folgenden darf ich euch von meiner Erfahrung im Auslandssemester an der Financial University under the Government of the Russian Federation (FinU) in Moskau berichten. Die FinU ist in Moskau eine recht angesehenere Universität und bietet Austauschstudenten sicherlich eine gute Möglichkeit, um sich akademisch weiterzubilden, aber auch Kontakte zu russischen Studierenden zu knüpfen und somit Land und Kultur kennenzulernen.

Universität

Das Gebäude der Universität ist in einem guten Zustand und bietet auch standardmäßige technische Ausstattung mit Bildschirmen oder Beamern in jedem Hörsaal.

Das International Office ist immer eine Unterstützung, wenn ihr euch mit Dingen nicht zurechtfindet, die für euren Aufenthalt vorgesehen sind. Wenn ihr Hilfe bei Dingen braucht, die nicht in eurem Aufenthalt vorgesehen sind (z.B. Heimreise über Weihnachten, Bestätigung über die Unterkunft im Studentenwohnheim, ...) dann bedarf es etwas mehr Überzeugungskraft und Durchhaltevermögen, um ans Ziel zu gelangen. Dann bedarf es schon einmal zwei bis drei Stunden und des Besuchs in vier Büros, um eine Unterschrift zu erhalten für ein Dokument, das nicht in russischer Sprache ausgeführt ist.

Kurse

Disclaimer: die Kurse, die tatsächlich zur Auswahl stehen, habe ich erst erfahren, als ich vor Ort war.

Im Vorhinein habe ich recherchiert, welche Kurse angeboten werden. Es gab eine Übersicht, welche Kurse im Sommersemester und welche im Wintersemester angeboten werden. Ich suchte mir danach meine Auswahl aus.

Das International Office verwies auf den Dekan der Uni, um die Kurse abzusprechen, da diese sich wohl regelmäßig ändern. Es gab viele Kurse, die ich besuchen wollte nicht und ich musste mir ein neues Curriculum zusammenstellen.

Ich empfehle ich deshalb schon vorab die E-Mailadresse des Stellvertretenden Dekans ausfindig zu machen und diesen zur Kursverfügbarkeit in eurem Semester zu befragen, um eine gute Planung sicherstellen zu können.

Die Kurse sind immer so aufgebaut, dass es eine Vorlesung und eine Übung gibt und für beides besteht Anwesenheitspflicht. Diese wird bei der Übung streng kontrolliert, bei den Vorlesungen variiert das.



Die Qualität der Kurse variiert stark zwischen den Profs. Manche sprechen perfektes Englisch und gestalten einen interaktiven Kurs. Andere sprechen sehr undeutlich, häufiger russisch und lesen einfach ihre Folien vor. (Das ist allgemein eher das Vorgehen bei Präsentationen: Fließtext auf der Slide und dazu eine Grafik und dann wird der Fließtext vorgelesen)

Prüfungen

Es gibt mindestens zwei Prüfungen pro Kurs. Midterm und finals. Oftmals zählen in die Benotung zusätzlich noch die Teilnahme an der Übung und Leistungen bei Präsentationen etc. mit dazu. Generell gab es wohl noch keinen Austauschstudenten, der durch einen Kurs durchgefallen ist. Die Erwartungshaltung für eine sehr gute Note hängen stark von dem/der Professor:in ab.

Von einheimischer Seite gibt es drei Lager: Die Einserkandidaten, die alles lernen und immer mitmachen. Die Einserkandidaten, die nichts lernen und nicht mitmachen, aber sehr kreativ schummeln. Die Notenuninteressierten, die nicht mitmachen und nur weniger gut schummeln.

Generell lässt sich zu Kursen und Prüfungen sagen, dass es sehr schulisch ist.

Mitstudierende

Sehr nette Menschen. Fast alle sehr hilfsbereit. Zu Beginn waren sie oft erstaunt, dass wir uns freiwillig für ein Auslandssemester in Russland entschieden haben, da sie meist mit der Motivation an die Uni gehen, um eine Karriere außerhalb Russlands zu verfolgen. Auch Freundschaften zu einheimischen sind durchaus möglich und eher die Regel als die Ausnahme.

Unterkunft

Studentenwohnheim:

- 25 Euro
- Sehr alt, aber es funktioniert
- Eine Einheit besteht aus Bad, Toilette, 2 Zimmern mit jeweils zwei Betten
- Wenn man zu zweit in einem Zimmer ist, ist es sehr eng und es gibt kaum Stauraum

Europäische eingerichtete Wohnungen:

- > 1500,00 Euro
- Modern aber häufig mit billigen Materialien
- Meist mit einer Mindestmietdauer von 12 Monaten und einer Strafe in Höhe von einer Monatsmiete, wenn man davor auszieht
- Bestes Portal für Ausländer ohne russische Kenntnisse und ohne Vertrauensperson in Moskau: AirB&B

WGs

- Gibt es eigentlich nicht

Schwierigkeiten

Leider gelang die Kommunikation mit dem International Office der FinU vor meinem Auslandssemester nicht gut. Ich musste häufig über das International Office Wien kommunizieren und erhielt häufig sehr merkwürdige Antworten auf meine Fragen. Als ich in Russland ankam, war das International Office freudig überrascht, dass ich da bin, da sie scheinbar nie Antworten von mir erhalten hätten. Es stellte sich heraus, dass sie keine E-Mails empfangen, die von gmx versendet werden.

!!!Unbedingt gmail oder ähnliches verwenden und sicherstellen, dass eure E-Mails ankommen!!!

Empfehlung

Ich kann euch nur empfehlen nach Moskau zu gehen. Ich war bereits davor einige Male in Russland und trotzdem war es eine sehr spannende Erfahrung. Die Kultur ist eine ganz andere als im westlichen Europa und unterscheidet sich auch wieder zwischen unterschiedlichen Teilen Russlands. Es ist sehr interessant sich mit den Menschen dort



zu unterhalten und zu (versuchen) verstehen, wie sie denken. Alles bürokratische ist nochmals deutlich aufwendiger und leider auch sehr undurchsichtig. Das hat mich einige Male sehr frustriert, weil es mir gefühlt meine Autonomie eingeschränkt hat, aber als Erfahrung in einem Auslandssemester war es in jedem Fall sehr gut.